SIGNALARCHIV.DE

Frankfurter Institut für umweltorientierte Logistik:

Internationale Ostbrandenburger Verkehrsgespräche

aus SIGNAL 06/2007 (Dezember 2007/Januar 2008), Seite 7 (Artikel-Nr: 10000061)
Frankfurter Institut für umweltorientierte Logistik e. V.

Mit den 30. Internationalen Ostbrandenburger Verkehrsgesprächen am 6. November 2007 beging eine Konferenzreihe ihr Jubiläum, deren Erfolg sich beim Start im September 1999 keiner der Initiatoren vorstellen konnte.

Auf dem deutschen und polnischen Veranstaltungsmarkt für die mittelständische Wirtschaft haben die Ostbrandenburger Verkehrsgespräche einen festen Platz gefunden, nicht zuletzt, weil sie durch Wirtschaft und Politik beiderseits der deutschpolnischen Grenze aktiv unterstützt werden. Hierfür bedankt sich das internationale Ausrichter-Team bei allen Aktivisten und den Institutionen, die durch ihren finanziellen Beitrag das Fortbestehen ermöglichen.

Anliegen jeder Veranstaltung ist es, problematische Themen aus den unterschiedlichen deutschen und polnischen Sichtweisen sowie europäischen Perspektiven zu diskutieren und somit einen Beitrag dafür zu leisten, dass die Rahmenbedingungen für die grenzübergreifende Mobilität von Personen und Gütern in der Grenzregion im Interesse der regionalen Wirtschaftsentwicklung verbessert werden. Besonderes Gewicht hatten die Internationalen Ostbrandenburger Verkehrsgespräche im Zusammenhang mit der Vorbereitung der deutsch-polnischen Grenzregion auf den EU-Beitritt Polens.

Als ein Ort der Bestandsaufnahme haben die bisher durchgeführten Veranstaltungen gezeigt, dass auch mehr als achtzehn Jahre nach der Wende der regionale Warenaustausch über die Grenze noch immer nicht den Möglichkeiten entspricht. Sowohl der Straßenverkehr als auch Transporte auf der Schiene und mit dem Binnenschiff lassen sich vielfach nicht wirtschaftlich darstellen. Die vorhandene Infrastruktur entspricht nicht den Erfordernissen des wirtschaftlichen Austausches von Waren und den Erwartungen an einen attraktiven Personenverkehr. Berlin und Brandenburg haben dem Wirtschaftsraum Westpolen als Kundenpotenzial bisher die notwendige Beachtung versagt. Umso wichtiger sind alle Bemühungen, die Kräfte und finanziellen Mittel beider Länder zu bündeln.

Die Internationalen Ostbrandenburger Verkehrsgespräche, auf deren Podium diesen Forderungen Nachdruck verliehen wird, bekennen sich zu ihrer Lobbyfunktion für die regionale Wirtschaft und die Kommunen in der deutsch-polnischen Grenzregion. Das wird auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Weitere Informationen: www.iovg.de

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
http://signalarchiv.de/Meldungen/10000061.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten